

Zu vermietthen ist sehr billig ein kleines Stübchen nebst Kammer mit freundlicher Aussicht, und kann sogleich oder zu Michaeli bezogen werden in Nr. 1102 am Waag-Platz.

Zu vermietthen sind im Hintergebäude des Hotel de Bavière zwei sehr bequeme Familien-Logis, jedes von fünf schönen Stuben und vielen Kammern unter einem Verschuß, wo das in der 1sten Etage künftige Weihnachten und das andere in der 2ten Etage künftige Michaeli bezogen werden kann.

Einladung. Künftigen Sonntag, als den 18. Juli, ladet alle seine Gönner und Freunde zum Kirschfest ganz ergebenst ein, und bittet um zahlreichen Zuspruch.

Rosenkranz Kirschwächter in Gaschwitz.

Einladung. Heute, den 16. Juli, werde ich ein zweites Concert im Walde veranstalten, wozu ich ein hochgeehrtes Publicum ganz ergebenst einlade. Mit ganz seinem Kirchberger, Bornaisches und Gersdorfer Lager, als auch gutes Mäckersches Braunbier, gedenke ich mich diesmal vorzüglich zu empfehlen.

Noch bemerke ich bescheiden, daß ein wilder Mann am Eingange des Waldes jeder Dame ein Präsent überreichen wird.

H. Burckhardt,

Gastwirth zur goldnen Sonne auf der Serbergasse.

Gefunden. Ein goldner Ring mit einem Buchstaben wurde an der Kirschbude in Mäckern gefunden; der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben daselbst wieder erhalten.

Verloren wurde auf dem Wege von der Nicolaistraße durch das Goldhahn- und Böttchergäßchen, so wie durch das große Joachimsthal in die Hainstraße, ein goldner Ohrring. Der Finder wird ersucht, solchen in der Expedition d. Bl., wo der andere zum Vergleich liegt, gegen eine gute Belohnung zurückzubringen.

Verloren. Auf dem Wege von Zweinaundorf nach Leipzig ist, Abends den 14. d. M., ein weißes gesticktes Taschentuch verloren worden. Der Finder wird ersucht, solches gegen eine Vergütung auf dem neuen Kirchhofe in Nr. 299, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde am 14. d. von Nr. 365 in der Katharinenstraße bis auf die Reichsstraße 1 Merinobeutel; darinnen befindet sich 1 Brille im Futteral, 1 Scheere, 1 Fingerhut, 1 Nadelstuis, rothes Garn, 1 Schlüssel, 1 Schnupftuch gestickt mit dem Namen Concordia und 10 Gr. Pr. Cour. Alles war zusammen in ein Papier gepackt. Der ehrliche Finder wird höflichst gebeten, es gegen eine der Sache angemessene Belohnung im Hansischen Hause, Katharinenstraße Nr. 365, hinten im Hofe bei der Frau Espenhayn gefälligst abgeben zu lassen.

Verloren. Den 15. Juli ist eine weiße Weste mit goldnen Knöpfchen auf dem Trockensplatz zum St. Georgen-Vorwerke hängen geblieben. Der Finder wird gebeten, selbige gegen 1 Thlr. Belohnung in der Nicolaistraße Nr. 531, 1 Treppe hoch, abzugeben.

Fünf Thaler Belohnung

werden demjenigen zugesichert, der eine am Sonntag Nachmittag verloren gegangene, zwölflöthige, circa 10 Loth schwere, ovale, gerieft gearbeitete, mit glattem Deckel und Boden versehene Cigarren-Dose, auf der die Hamburger Silberprobe befindlich, und welche mutmaßlich auf dem Wege vom herrschaftlichen Garten von Abnaundorf über die Wiese bis nach Mockau, verloren gegangen, oder vom Saale des Mockauer Gasthauses abhanden gekommen, beim Goldarbeiter Herrn Ahlemann im Böttchergäßchen Nr. 435 abgibt, oder genügende Nachweisung über selbige ertheilt.

01 * Thauerster, schreiben Sie mir einen Brief und Ihren Namen.